

## Pressemitteilung

### Herbstakademie 2018: Mit Geschichten die kulturelle Integration fördern

Hannover, 7. November 2018. Die Akademie für Leseförderung Niedersachsen hat in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek und der Stiftung Lesen am 7. November 2018 ihre jährliche Herbstakademie zum Thema „Vielfalt mit Geschichten erfahren: Kulturelle Integration durch Lesen und Leseförderung“ veranstaltet. Der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, eröffnete die Tagung in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek.

„Lesen hat eine große Bedeutung, wenn es darum geht, die Welt zu verstehen, Grenzen zu überwinden oder über sich und das Miteinander nachzudenken. Es ist damit ein wichtiger Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe und Zusammenhalt. Ich freue mich, dass die Akademie für Leseförderung Niedersachsen mit ihrer Herbstakademie einmal mehr ein aktuelles Thema in Wissenschaft und Praxis aufgreift“, so Minister Björn Thümler.

Die Herbstakademie vereint aktuelle Forschung und neue Praxismethoden für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Bibliotheken, Schulen und Kitas, die in der Lese- und Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen tätig sind, und bietet ihnen gleichzeitig eine Plattform zur Vernetzung.

Im Rahmen der diesjährigen Veranstaltung stellte Prof. Dr. Karin Vach von der Pädagogischen Hochschule Heidelberg aktuelle Forschungsergebnisse zum Einsatz von Kinder- und Jugendliteratur mit dem Ziel der kulturellen Verständigung vor. In einer Lesung aus ihrem autobiographischen Roman „33 Bogen und ein Teehaus“ erzählte die Autorin Mehrnousch Zaeri-Esfahani von ihren eigenen Flucht- und Migrationserfahrungen. Die anschließenden Werkstattgespräche zeigten aktuelle Projekte und Methoden, die mithilfe von Geschichten und Literatur ein Zusammenleben in einer kulturell heterogenen Gesellschaft unterstützen.

„Die große Resonanz auf unsere Einladung zur Herbstakademie zeigt, dass das Zusammenleben von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen bei vielen Multiplikatoren, die in Kita, Schule und Bibliothek in der Leseförderung aktiv sind, Fragen aufwirft und neue Ideen erfordert. Hier hat sich der Ansatz der Herbstakademie bewährt, theoretische Erkenntnisse mit konkreten Praxisbeispielen zu verknüpfen“, resümiert Anke Märk-Bürmann, Mitarbeiterin der Akademie für Leseförderung Niedersachsen.

Zeitgleich zur Veranstaltung wurde die Ausstellung „1000 Bücher – 1000 Sprachen“ des Bundesverbands Leseförderung gezeigt, die noch bis zum 23. November 2018 in den Räumen der Akademie für Leseförderung Niedersachsen besucht werden kann.

Zum Abschluss der Tagung präsentierte die Akademie für Leseförderung Niedersachsen ihren Lesekalender 2019. Der Lesekalender stellt Tipps und Ideen vor, wie Kinder und Jugendliche für das Lesen begeistert werden.

#### Kontakt:

Anne Minnerup, Öffentlichkeitsarbeit, Akademie für Leseförderung Niedersachsen  
Tel.: 0511 1267 308, E-Mail: [alf-presse@gwlb.de](mailto:alf-presse@gwlb.de)

Weitere Informationen: [www.alf-hannover.de/herbstakademie](http://www.alf-hannover.de/herbstakademie)

Kooperation der Partner:  
Niedersächsisches Kultusministerium  
Niedersächsisches Ministerium für  
Wissenschaft und Kultur  
Stiftung Lesen



### **Über die Akademie für Leseförderung Niedersachsen:**

Die Akademie für Leseförderung Niedersachsen ist eine gemeinsame Einrichtung des Landes Niedersachsen, vertreten durch das Niedersächsische Kultusministerium, das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek und der Stiftung Lesen. Die Akademie ist eine in Deutschland einzigartige Einrichtung, die Lesemotivation weckt und Lesekompetenz fördert. Sie verfolgt das Ziel, die Leseförderung in Niedersachsen auf allen Bildungsebenen zu verankern und die verschiedenen Akteure in der Leseförderung aus- und weiterzubilden, in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen und sie nachhaltig zu vernetzen.

[www.alf-hannover.de](http://www.alf-hannover.de)

**Kooperation der Partner:  
Niedersächsisches Kultusministerium  
Niedersächsisches Ministerium für  
Wissenschaft und Kultur  
Stiftung Lesen**